Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 33. Freitag, den 8. Februar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 6ten bis 7. Februar 1828.

Herr Gutsbesitzer Willmann nebst Frau von Biellawken, log. in den 3 Mohren. Hr. Kreis-Justizrath Hacke von Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Wirthschaftsbeflissener Heine, Hr. Schullehrer Schmidt, Hr. Inspektor Appuhn nach Subkau, Hr. Brauer Reincke nach Putzig.

Bekanntmachungen.

Höherer Anordnung zu Folge, soll die Fahrpost nach Pr. Stargardt, Mewe, Marienwerder, Thorn rc. welche bisher Montags und Donnerstags Mittags 1 Uhr von hier abging,

von Montag den 11. hujus incl. ab, bereits um 9 Uhr Morgens, an den genannten Tagen von hier abgelassen werden.

Einem resp. Publikum wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Einlieferung der zur Beförderung mit dieser Post bestimmten Briefe, Packete und Gelder, Tages vorher, innerhalb der gesetzlichen Dienststunden erfolgen muß, weil nur ausnahmsweise und in besondern einzelnen Fällen, Gegenstände zu dieser Post bestimmt, annoch Montags und Donnerstags Morgens bis 8 Uhr präcise, angenommen werden können.

Danzig, den 5. Februar 1828.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

In Verfolg der unterm 4. Januar d. J. erlassenen Bekanntmachung hat am 21sten d. M. die angekündigte Ausloosung von Königsberger Stadt-Obligationen Statt gefunden. Es sind 38 Stadt-Obligationen und zwar unter №

328. 1461. 2006. 2304. 2639. 4050. 4105. 4498. 4850. 5113. 6058. 6151. 6388. 6953. 7199. 7237. 7339. 7453. 7893. 8213. 8228. 8312. 8466. 8548. 8710. 8763. 8897. 9381. 9398. 10169. 10345. 11020. 11201. 11582. 12489. 13239. 13912. 14184.

im summarischen Betrage von 8560 Rthl. aufgerufen worden.

Die baare Einlösung dieser Obligationen nimmt mit dem Erscheinen dieser Be-

kanntmachung ihren Anfang und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Lokale der städtschen Krieges-Contributionskasse fortgefahren.

Die Zahlung der Valuta erfolgt gegen Einlieferung der mit der auf dem gesetzlichen Stempelpapier ausgestellten Quittung des Inhabers versehenen Obligationen und gegen Abgabe der dazu gehörigen Zins-Coupons von № 41. ab.

Königsberg in Preussen, den 27. Januar 1828.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz Stadt.

Avertissements.

Da der am 22. v. M. zum Verkaufe auf der Ablage an der Ferse bei Pogutken stehenden 216 Klafter Buchen-Scheite anberaumt gewesene Termin erfolglos geblieben ist, so wird zum Verkaufe dieses Holzes ein nochmaliger Lizitations-Termin auf

den 5. März c. Vormittags 11 Uhr

in dem Amtshause zu Pogutken anberaumt, und es werden zu demselben Kaufliebhaber die gehörige Sicherheit nachweisen können, vorgeladen.

Diejenigen, die das Holz zuvor in Augenschein nehmen wollen, können sich deswegen bei dem Herrn Oberförster Hoff in Sobbowitz melden, der dasselbe auf Erfordern anzeigen lassen wird. Der Forstinspector Schaller.

Danzig, den 4. Februar 1828.

Für die aus den Forst-Revieren Stangenwalde und Mirchau auf den Ablagen an der Radaune stehenden

500 Klafter büchen und

300 Klafter kieferne Scheite

ist in dem am 21. Januar c. angestandenen Licitations-Termin zum Verkauf derselben kein annehmbares Gebott abgegeben.

Gemäß höherer Bestimmung habe ich zum Verkauf des erwähnten Holzes von den benannten Ablagen einen nochmaligen Licitations-Termin auf

den 29. Februar c. von 11 Uhr Vormittags

ab hier in meinem Geschäfts-Bureau Holzgasse № 30. anberaumt. Kaufliebhaber welche gehörige Sicherheit nachweisen können, auch bei einem annehmbaren Gebott gleich im Termin die Hälfte des offerirten Kaufpreises als Angeld zu bezahlen im Stande sind, werden ersucht, sich in dem Termin hier einzufinden.

Die nähern Verkaufsbedingungen dieserhalb werden im Termin bekannt gemacht werden, auch ist der Herr Oberförster Schulz zu Stangenwalde angewiesen, den sich meldenden Kaufliebhabern das Holz an Ort und Stelle anzeigen zu lassen.

Danzig, den 5. Februar 1828.

Der Forst-Inspektor Schaller.

Entbindung.

Die gestern um 5 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lie-

ben Frau von einer gesunden Tochter zeige allen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. F. T. Fleury.
Bohnsack, den 8. Februar 1828.

Gelder die zu verleihen sind.

1000 Rthr sind auf Grundstücke oder Faustpfand zu haben. Nachricht Heil. Geistgasse № 980.

Oeffentlicher Dank.

Mit innigem Herzen danke ich allen edeln Menschenfreunden, dem Löbl. Rettungsvereine und meinen werthen Nachbaren für die mir bei dem in meinem Hause in der Nacht vom 4. zum 5. huj. ausgebrochenen Feuer geleistete schnelle und thätige Hülfe, wodurch das mir getroffene Unglück nicht in ganzem Maaße, hat in Ausführung kommen können. — Gott lohne Sie für diese edele That und bewahre Sie vor ähnlichen traurigen Ereignissen. J. B. Schott, Breitegasse.

Lotterie.

Kaufloose zur 2ten Klasse 57ster Lotterie, welche den 9. und 11. Januar c. gezogen wird, so wie Loose zur 7ten Lottrie in Einer Ziehung sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Die resp. Mitglieder der Ressource der neuen Humanitas werden hiemit zur Assemblée und Tanzvergnügen zu Sonnabend den 9ten d. M. Abends 6 Uhr ergebenst eingeladen. *Die Comité.*

Verhältnisse halber giebt Demoiselle Siegberg ihre, seit 22 Jahren geführte Tochterschule gänzlich auf; ich zeige daher im freundschaftlichen Uebereinkommen mit derselben Einem geehrten Publiko hierdurch ergebenst an, daß, da ich schon seit 2 Jahren Mitvorsteherin dieses Instituts bin, ich dasselbe jetzt allein fortzusetzen denke. Ich bitte daher Ein geachtetes Publikum, das der Demoiselle Siegberg durch so viele Jahre bewiesene Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen, indem ich mir alle Mühe geben werde, es in demselben Geiste fortzusetzen. Meine Wohnung von Ostern ab, wird seyn Frauengasse № 853,
Danzig, den 8. Februar 1828. Emilie Lesse geb. Matthiaß.

Daß der Handlungsdiener M. Zucker seit dem 1. Januar d. J. nicht mehr in meiner Handlung ist, zeige ich Einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an.
F. L. Fischel.

Wer einen leichten wo möglich einspännigen Reise-Wagen billig zu verkaufen Willens ist, beliebe seine Adresse unter dem Buchstaben L. im Intelligenz-Comptoir abzugeben.

Vom 4ten bis 7. Februar 1828 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) v. Kanitschke à Wilhelmsmühle. 2) v. Laszewski à Kistowo. 3) Klingbeil à Neuhütten. 4) Hiller à Berlin. 5) Weigle j. à Gr. Suckezyn. 6) Przybulski à Rzesnick. 7) Heubach & Co. 8) Ballo à Königsberg. 9) Hilscher à Landsberg a. d. W. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Poggenpfuhl № 237. ist ein Saal an einzelne Personen zu vermiethen.

Das Haus Rammbaum № 1250. bestehend in einer Untergelegenheit, worin eine Vorder- und Hinterstube nebst Küchen-Gebäude, Holzstall und Hofplatz mit eigener Thür. Die zweite Etage enthält eine Vorder- und Hinterstube nebst Küche, zwei Sommerstuben und Boden mit eigener Thür, ist von Ostern entweder zu vermiethen oder zu verkaufen. Mehreres darüber Buttermarkt № 433.

Das Wohnhaus Zwirngasse № 1156. ist zu vermiethen. Das Nähere Breitegasse № 1159.

Schüsseldamm № 1105. ist eine bequeme Untergelegenheit zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Ketterhageschegasse № 112 ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, eine Kammer, Hofraum und zwei Böden Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Fleischergasse № 47. bei Burchhard.

Die Wohnung am Rähm № 1601. mit drei heitzbaren Stuben, einer Küche, einem Keller, Boden und großen Hofplatz nebst Holzstall ist zu vermiethen und Ostern zu rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in der St. Bartholomäi-Kirchengasse № 1016.

Bootsmannsgasse № 1175. ist eine gemalte Stube mit der Aussicht nach der langen Brücke zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Auctionen.

Freitag, den 8. Februar 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in dem Speicher „der Anker" von der Kuhbrücke kommend rechter Hand der zweite in der Hopfengasse belegen, durch öffentlichen Ausruf versteuert an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

20 Kisten frische Messina-Citronen.
10 dito dito Apfelsinen.

welche so eben von Copenhagen durch Capitain Rasch anhero gebracht sind.

Ferner: 9 Tonnen Carolina-Reis.
4 Fäßchen große Corinthen.
2 Tonnen französische Pflaumen,
eine kleine Parthie Kaffee in Säcken zu 100 ℔,
einige Kuchen Maryland-Tabacksblätter und Stengel, Cichorien, gemahlen Gelbholz und mehrere andere Artikel.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sehr nahrhaftes Pferde-Heu der Ctr. zu 17 Sgr., wie auch äußerst gesundes Richtstroh zu Hechsel das Schock zu 60 Bunde à Bund 22 U pro Schock 3 Rthl 20 Sgr., wie auch Hechsel geschnitten der Scheffel 2½ Sgr. wird vor des Käufers Thür geliefert. Bestellungen hierauf werden bei dem Fuhrmann Kuhl Ketterhagischegasse № 107. angenommen.

Frauengasse № 838. ist ein großes chirurgisches Besteck zu verkaufen.

3ten Damm № 1416. ist ein Bücherspind billig zu verkaufen.

Eine sehr gute Zwirnmühle worauf auch Spinal zu drehen ist, steht zum Verkauf. Zu erfragen Naumbaum № 1212.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Schneidermeister Salomon Ludwig Röding zugehörige auf dem Dominikkplan sub Servis-No. 22. b. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 19. verzeichnete Grundstück, welches in Wohnhaus-Antheile bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 162 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. April 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar abgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 22. Januar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Christian Carl Keßlerschen Concursmasse gehörige auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 423. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 24. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag des Curator Massae nachdem es auf die Summe von 3330 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 6. November 1827,
den 8. Januar und

den 11. März 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, und demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 17. August 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kaufmanns Gottlieb Federau zugehörige auf dem Langenmarkte sub Servis-No. 490. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 30. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum, Seitengebäude und einem Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3580 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 6. November c.
den 8. Januar und
den 11. März 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung der Kaufgelder zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 21. August 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Gutsbesitzer Ferdinand Wilhelm Bodenstein und dessen Ehegattin Ferdinandine geb. Sorcke zugehörige, zu erbemphiteutischen Rechten verliehene ½ Meile von Danzig gelegene Gut Hochstrieß No. 1. des Hypothekenbuchs, welches einen Flächeninhalt von 59 Hufen 147 □Ruthen Magdeburgisch hat, mit der Berechtigung zur Brauerei und Brennerei versehen ist, und eine Einrichtung zur Ziegelei hat, soll mit der als Pertinenz dazu gehörigen, von dem Besitzer des Guts Leegstrieß zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Kornwassermühle und den

sonstigen Pertinenzien und vorhandenen Inventarienstücken, auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem das Gut Hochstrieß auf 20432 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf., und die Mühle besonders auf 2121 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 1. Februar,
den 1. April und
den 2. Juni 1828

Vormittags 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, und zwar die beiden ersten in der Gerichtsstelle, der letzte in dem Gute selbst vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufustige welche sich in den Terminen als solche auszuweisen haben hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dem Acquirenten 10000 Rthl. hypothekarisch auf dem Gute und der Mühle belassen werden, der Rest des Kaufgeldes aber baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 13. November 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Mandatarius Fisci gegen den Zimmergesellen Johann Jacob Wilhelm aus Danzig, einen Sohn des verstorbenen Arbeitsmanns Johann Jacob Wilhelm, welcher im Jahre 1822 sich auf die Wanderschaft begeben und nicht zurückgekehrt ist, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Jacob Wilhelm wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 17. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Riepe anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Jacob Wilhelm diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Nitka, Glaubitz und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und

es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden. Marienwerder, den 18. Januar 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 7. Februar 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:9	: Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:—	5—21
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage —	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 2ten bis 6. Februar 1828.

	Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
II. Vom Lande, d Schfl. Sgr.	34—42	25—29	—	21—23	13—15	40—50

Breitegasse № 1185. ohnweit dem Krahnthor sind zwei aneinander hängende Stuben für einzelne Herren zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.